

Wertestunde: Wie soll sich Luis entscheiden?

Unterrichtssequenz:

Themenbereich: Moralische Urteilsfähigkeit- Dilemmageschichten:

1UE: Der Klassenrat tagt zum Thema:

1UE: Konflikte erkennen und darstellen.

1UE: Umgang mit Gefühlen.

1 UE: Wie soll sich Luis entscheiden?

Übergeordnete Stundenziele:

Grobziel:

Die SchülerInnen sollen sich in Luis Lage hineinversetzen, um ihre moralische Urteilsfähigkeit zu erweitern.

Feinziele:

Die SchülerInnen sollen:

- Begründungen für Entscheidungen finden.
- eine Entscheidung nach Abwägen der Begründungen fällen.
- erkennen, dass sich Entscheidung vor bzw. nach der gründlichen Auseinandersetzung mit der Situation unterscheiden kann.
- über die Entscheidungsfindung reflektieren und einen Transfer auf die eigene Lebenswelt schaffen.

(Feinziel-) Kompetenzen

Durch die oben genannten Stundenziele kann eine der wichtigsten Kompetenzen, die moralisch-politische Urteilsfähigkeitskompetenz angebahnt werden. Des Weiteren wird die soziale Kompetenz erweitert, welche auch vom Lehrplan eingefordert wird.

Für die politische Bildung in der Grundschule gibt es bisher keine Kompetenzdimensionen. Die in dieser Stunde angebahnten Kompetenzen, wie Perspektivenübernahme oder politisch-moralische Urteilsfähigkeit werden unter der „Demokratie-Kompetenz“ zusammengefasst.

15'	Zielangabe	Luis entscheiden soll. Du darfst nun abstimmen und einen blauen Magnet auf die entsprechende Tafelseite heften. Entscheide ganz spontan, aus dem Bauch heraus!“ SS stimmen ab, L schreibt Anzahl blau/rote Magnete dazu.	PA	Magnete
	Erarbeitung	L: „In Flüstersprache darfst du dich nun mit deinem Partner unterhalten, warum du für oder gegen das Zugeben gestimmt hast.“ S tauschen Abstimmungsverhalten kurz aus.		(Tippkarten/ Diskussions- fragen)
	Klärung der Entscheidungsoptionen	L: „Mit deinem Partner zusammen darfst du dir nun einen Grund überlegen, der dafür spricht, dass Luis die Tat zugibt. Überlegt euch aber auch einen, der dagegen spricht und er schweigt. Überlegt euch je ein Argument dafür und eins dagegen.“ Die S präsentieren ihre Argumente, welche an der Tafel fixiert werden.		Plenum
	Argumentative Auseinandersetzung mit der Situation	L: „Ihr habt jetzt gute Argumente gesammelt. Nun wollen wir uns einmal überlegen, was passiert wenn Luis alles zugibt und was, wenn er schweigt.“ Sammeln von ein paar möglichen Folgen im Plenum. Der L teilt die Gruppen ein und verteilt den AA. Die Gruppen sollen nun im Rollenspiel die Entscheidungsfolgen nachspielen.		AA Gruppen (Rollenkarten)
	Präsentation der Argumente	L: „Spielt nun die Entscheidungsfolge, welche auf eurer Karte steht nach.“ Je eine Gruppe präsentiert Entscheidungsfolge. L gibt den Anderen S folgende		

		<p>Beobachtungsaufträge:</p> <p><u>3 Beobachtungsaufträge für die restl. Klasse</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Achte besonders auf Luis Mimik und Gestik (Fenster) - Achte besonders auf Mimik und Gestik der Mitspieler (Wand) - Wie rechtfertigt Luis sein Verhalten? (Mitte) 		
4'	<p>Festigung</p> <p>Empathie- übung</p>	<p>L: „Du hast nun viel darüber nachgedacht. Versetze dich jetzt noch einmal in Luis Situation und überlege neu, wie du dich entscheiden würdest. Berücksichtige dabei alles was du bis jetzt gehört und gesehen hast. Die S überlegen in Ruhe (1min.)</p> <p>L: „Du hast nun für dich eine Entscheidung getroffen, nimm nun einen roten Magneten und hefte ihn an die jeweilige Tafelseite!“</p> <p>S heften den Magneten an die jeweilige Tafelseite.</p>	Plenum	Rote Magneten
6'	Reflexion	<p>L: „Ich möchte nun von dir wissen, wie du dich jetzt entschieden hast und warum!“</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ S äußern sich. <p>L: „Sicher fällt dir etwas auf, wenn du dir die beiden Abstimmungsergebnisse ansiehst.“</p> <p>S: „Sie unterscheiden sich.“</p> <p>L: „Erinnere dich daran, wie Luis sich zu Beginn gefühlt hat, als er nicht wusste für was er sich entscheiden soll.“</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ S: „Er hat sich schlecht gefühlt“ <p>L: „Denkst du, er fühlt sich jetzt immer noch schlecht, nachdem er gründlich darüber nachgedacht hat.“</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ S äußern sich, holen entsprechende Gefühlskarte <p>L: „Vielleicht hat ihm ja etwas geholfen eine klare Entscheidung zu treffen.“</p> <p>S: „Es hat ihm geholfen Argumente zu sammeln oder die Handlungswege nach zu spielen.“</p> <p>L: „Kennst du auch so eine Situation, in der du dich entscheiden musstest, ob du etwas</p>	Plenum	<p>Symbolkarte</p> <p>Satzstreifen</p>

	<p>Transfer auf eigene Lebenswelt</p>	<p>unangenehmes zugibst oder lieber verschweigst. Beschreibe mir wie du in dieser Situation vorgegangen bist!“ > 1-2 S äußern sich.</p> <p>L: „Ich bin gespannt wofür du dich dann entschieden hast. Vielleicht hast du deine Entscheidung auch bereut?“ S äußern sich.</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Hi L: „Möglicherweise hättest du nach gründlichem Überlegen damals eine andere Entscheidung getroffen?“ ➤ Hi L: „Du weißt nun, wie du jetzt in einer solchen Situation vorgehen würdest.“ ➤ S äußern sich. 		
--	---------------------------------------	---	--	--

Verwendete Abkürzungen:

L: Lehrer, **EA:** Einzelarbeit; **PA:** Partnerarbeit , **GA:** Gruppenarbeit, **AB:** Arbeitsblatt, **TA:** Tafelanschrift

Tafelanschrift:

Wie soll Luis sich entscheiden?

Er schweigt:

- Er möchte dazugehören
- Hat Angst großen Ärger zu bekommen
- wurde aufgenommen, darf zur Bandprobe

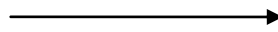
.....

.....



Luis

wäre gerne in der Clique



Andreas
Cliquen-
anführer



Herr Müller

Er gibt alles zu:

- schlechtes Gewissen
- möchte mehr Ärger vermeiden
- er hat etwas Verbotenes getan

.....

.....

Anhang

Dilemmageschichte:

Dilemma Adventskalender: Wie soll sich Luis entscheiden?

Luis ist 8 Jahre alt und geht in die 3. Klasse. Eigentlich geht Luis gerne in die Schule und seinen Lehrer Herrn Müller hat er auch gerne. Aber er würde so gerne zu der Clique von Andreas gehören. Die sind nämlich richtig cool. Stellt euch vor, die dürfen an der Adventsfeier mit ihrer Gitarre vorspielen. Da würde Luis auch gerne mitmachen! Die Adventszeit beginnt bald und auch Herr Müller hat bereits einen Adventskalender in der Klasse aufgehängt. Dieses Jahr hat sich der Lehrer etwas ganz Besonderes ausgedacht und jeder aus der Klasse durfte etwas mitbringen und in ein Säckchen packen, später werden dann die Nummern ausgelost. Luis hat schon viele tolle Sachen entdeckt. Ein was springt ihm besonders ins Auge: „die supercoolen Rennautokarten“. Da kommt ihm eine Idee: „Ich könnte die doch heimlich rausnehmen und Andreas schenken. Vielleicht nimmt er mich so endlich in der Clique auf.“ Eines Tages als alle Kinder schon zur Tür rausgegangen sind, wittert Luis seine Chance. Kurz hat er ein schlechtes Gewissen: er denkt an die Worte von Frau Löhr: „Wenn ich merke, dass irgendein Tütchen vorher geöffnet wurde bekommt ihr Ärger und keiner bekommt mehr etwas.“

Dann stellt er sich den großen Auftritt vor, wie er stolz mit den Anderen auf der Bühne steht....,da ist sein schlechtes Gewissen schnell wieder verflogen.

Heimlich holt er die Sammelkarten, die sich Andreas schon lange gewünscht hat aus dem Kalender. Am nächsten Morgen in der Schule trifft Luis Andreas: „Hey Andreas, schau mal ich hab ein Geschenk für dich!“ „Wow, das sind ja die Sammelkarten die ich mir schon ewig gewünscht habe. Danke!“, antwortet Andreas begeistert. Hey Luis, Hast du nicht Lust heute zur Bandprobe zu kommen?“

Gerade als Luis Andreas antworten will kommt Anna vorbei, die die beiden schon eine Weile beobachtet hat. Sie sieht die Sammelkarten in Andreas Hand: „Aber, das sind doch meine Sammelkarten, die hab ich doch für den Adventskalender mitgebracht.“ Sofort läuft Anna zum Kalender um nachzuschauen, ob ihre Tüte noch voll ist. Entsetzt stellt sie fest, dass gerade ihre Tüte leer ist. Luis hört Anna noch rufen: „Herr Müller,...!“

Ihm wird plötzlich ganz heiß und seine Hände fangen an zu schwitzen. Was soll Luis jetzt nur machen?

Tippkarten PA:

- Welche Gründe könnte Luis haben alles zuzugeben?

- > Überlege ob Luis Tat richtig war!
- > Erinnerere dich daran, was der Lehrer gesagt hat.
- > Wie fühlt sich Luis gerade?
- > Wie würde sich Luis fühlen, wenn er alles zugibt?

- Welche Gründe sprechen dafür, dass Luis schweigt?

- > Überlege, wie Luis sich fühlt als er endlich in die Clique aufgenommen wird!
- > Erinnerere dich daran, was der Lehrer gesagt hat.
- > Überlege welche Folgen es für Luis hat, wenn er alles zugibt!

Tippkarten Rollenspiel:

Gruppe 1: Luis gibt alles zu.

- Überlegt euch wie der Lehrer Herr Müller darauf reagiert!
- Wie könnte Luis nun handeln?
- Wie fühlt sich Luis nun nachdem er alles zugegeben hat?

Überlegt euch was die Personen sprechen könnten. Spielt die Szene nach!

Tipp: Spielt so, dass an eurem Gesichtsausdruck und Körpersprache erkennbar ist, wie die Person sich fühlt und denkt!

Gruppe 2: Luis schweigt.

- Überlegt euch wie sich Luis nun fühlt. Vielleicht hat er ein schlechtes Gewissen?
- Stellt euch vor Luis und Andreas spielen in der Pause mit den Karten.

Überlegt euch was die beiden sprechen könnten. Spielt die Szene nach!
Vielleicht kommt ein drittes Kind hinzu und sagt: „Sind das nicht Annas Karten aus dem Adventskalender?“ wie reagieren die Beiden darauf?

Tipp: Spielt so, dass an eurem Gesichtsausdruck und Körpersprache erkennbar ist, wie die Person sich fühlt und denkt!

Literatur:

Baldus, Verena: 50 Dilemmageschichten für die Grundschule, Verlag an der Ruhr, Mülheim, 2006.

Bildquellen:

www.schulbilder.org